

# 14. Schulischer Lehrplan für das Grundlagenfach **MUSIK**

## 1. Stundendotation

Fach	Musik			
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Jahreslektionen 1. – 4. Klasse total	0*	2	2	2
	Liftkurs*			

## 2. Allgemeine Bildungsziele

Das Grundlagenfach Musik legt besonderen Wert auf eine ausgewogene Bildung von Kopf (intellektuelle Kompetenz), Herz (emotionale Kompetenz) und Hand (handelnde und umsetzende Kompetenz) und fördert sie in ganzheitlicher Weise. Dadurch übernimmt das Fach beim Wecken und Entwickeln von wesentlichen Bildungselementen wie Sensibilität, Phantasie, Kreativität und Urteilsvermögen eine wichtige Rolle. Im Umgang und in der Auseinandersetzung mit der Musik werden für die Lebensbewältigung entscheidende Haltungen – soziales Handeln, Geduld, (Selbst-)Disziplin, Konzentrationsfähigkeit – gefördert.

Der Unterricht im Grundlagenfach Musik soll den Hörsinn schärfen, zur Offenheit und Neugierde gegenüber akustischen Phänomenen erziehen und die Fähigkeit zum Verstehen, Einordnen, Werten und Auswählen von musikalischen Angeboten entwickeln. Der reflektierende Umgang mit Musik vollzieht sich im Wechselspiel von der Erarbeitung solider theoretischer Grundlagen, praktischem Musizieren in der Gruppe und dem bewussten Umgang mit der eigenen Stimme. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf dem Aufbau und der Pflege eines stilistisch breiten, adäquat umgesetzten, aktiven Repertoires.

Mit der Anlage einer breiten musikalischen Allgemeinbildung und der Durchdringung von Theorie und Praxis bietet das Fach eine Orientierungshilfe in der heute nahezu unüberschaubaren Vielfalt von massenmedial ständig präsenter Musik. Es zeigt auch Perspektiven für die eigene Ausübung und das aktive Hören von Musik auf und eröffnet zudem Handlungsspielräume für die Mitgestaltung des musikalischen Lebens in der Gesellschaft.

## 3. Beitrag des Fachs zu den überfachlichen Kompetenzen

- Selbstkompetenz**
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen und konsequent an der eigenen Weiterentwicklung arbeiten
  - Den eigenen Interessenshorizont kennen lernen und erweitern

- Reflexive Fähigkeiten**
- Aktuelles Schaffen in verschiedenen Kunstsparten sowie den Umgang mit tradierten Kunstwerken und -formen wahrnehmen und deren gesellschaftliche Relevanz erfassen
  - Das eigene Abstraktions- und Vorstellungsvermögen erweitern und verfeinern

*\*Für Schülerinnen und Schüler, die das Fach Musik im 2. und 3. Jahr der Sekundarschule nicht als Wahlpflichtfach besucht haben, wird im 2. Semester der 1. Klasse ein Liftkurs angeboten, um allenfalls vorhandene fachliche Lücken aufzuholen. Die Teilnahme am Liftkurs ist freiwillig.*

- Massenmediale Einflüsse erkennen, prüfen und Kriterien zur reflektierten Auswahl entwickeln
- Sozialkompetenz**
- Ein gemeinsames Projekt mit anderen Menschen erarbeiten und erfolgreich abschliessen
  - In einer Gruppe verantwortungsvoll mitwirken und eine definierte Funktion ausüben
  - Authentische soziale Interaktionen in einer von virtuellen Medienwelten geprägten Gesellschaft erfahren
- Sprachkompetenz**
- Sich reflektiert und terminologisch differenziert über nonverbale Aspekte künstlerischer Prozesse und Ausdrucksformen äussern
- Arbeits- und Lernverhalten**
- Methoden begründet auswählen
  - Aufgaben mit Sorgfalt und bestmöglichem Zeitmanagement ausführen
- ICT-Kompetenz**
- Mit elektronischen Quellen, Online-Lexika und Suchmaschinen selbstverständlich umgehen
  - Die Möglichkeiten spezifischer Software, z.B. Audio-, Gehörbildungs- und Notationsprogrammen, gezielt nutzen
- Praktische Fähigkeiten**
- Verschiedene Ausdrucks- und Äusserungsformen (Stimme und Sprache, Instrument, Bewegung, Mimik und Gestik) einsetzen, erleben und erweitern

#### 4. Beitrag des Fachs zu den basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Deutsch und Mathematik

- Deutsch**
- Notizen zu schriftlichen und mündlichen Texten sowie künstlerischen/ musikalischen Phänomenen (z. B. Hörbeispiele) machen
  - Sich reflektiert und sprachlich differenziert über nonverbale Aspekte künstlerischer Prozesse und Ausdrucksformen äussern
  - Informationsquellen, Mediatheken und Bibliotheken gezielt nutzen
  - Informationen aus verschiedenen Quellen miteinander verbinden
- Mathematik**
- Arithmetische oder geometrische Aspekte in musikalischen Kontexten erkennen (aus dem Bereich Arithmetik und Algebra: Reihen; aus dem Bereich Geometrie: Symmetrie, Ähnlichkeit, Spiegelungen, goldener Schnitt)
  - Akustische Phänomene mathematisch beschreiben und somit Beziehungen zwischen inner- und aussermathematischen Inhalten und Begriffen herstellen

#### 5. Querverbindungen mit anderen Fächern

Grundsätzlich sind aufgrund klassengemischter Kurse im Fach Musik fächerübergreifende Projekte mit allgemeiner Verbindlichkeit nur bedingt realisierbar. Das Fach Musik ist jedoch in der Lage, auf spezielle Anlässe oder Themen inner- und ausserhalb der Schule zu reagieren.

- Deutsch**
- Verfassen eines musikjournalistischen Artikels zu einem vorgegebenen oder frei gewählten Konzert. Die SuS setzen sich einerseits vertieft mit den musikalischen Eigenschaften der Stücke im Kontext ihrer Entstehungszeit, andererseits mit den sprachlichen Besonderheiten eines journalistischen Artikels auseinander. Die sprachliche Bearbeitung des Auftrages kann von einer Deutschlehrperson begleitet werden.

## 6. Klassenlehrpläne

### 2. Klasse

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
<b>1 Rezeption (Hören und Wahrnehmen)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
1.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Parameter Höhe, Dauer, Intensität und Farbe von Tönen bewusst wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• die diatonischen Skalen Dur und Moll bestimmen</li> <li>• alle Intervalle einer Oktave bestimmen</li> <li>• Puls, Metrum, Taktart, Tempo und dynamische Abstufungen unterscheiden</li> <li>• Instrumente und vokale Stimmlagen einzeln und in Formationen erkennen</li> </ul>
1.2 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werke verschiedener Musikarten, Musikkulturen und Stilrichtungen bewusst wahrnehmen und einordnen</li> </ul>

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
<b>2 Reflexion (Wissen, Nachdenken, Äußern)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
2.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Noten und Pausenwerte lesen und schreiben und rhythmische Phänomene erkennen und benennen</li> <li>• Puls, Metrum, Taktart, Geschwindigkeit und Tempo beschreiben.</li> <li>• dynamische Abstufungen bestimmen</li> <li>• alle Intervalle innerhalb einer Oktave in Violin- und Bassschlüssel schreiben und lesen</li> <li>• die diatonischen Skalen Dur und Moll in Violin- und Bassschlüssel schreiben und lesen sowie in musikalischen Zusammenhängen erkennen</li> <li>• Pentatonik, Chromatik und Ganztonleiter nachvollziehen und in musikalischen Zusammenhängen erkennen</li> <li>• die Funktionsweise der Stimme und des menschlichen Gehörs sowie instrumentale und elektronische Klangerzeugung nachvollziehen</li> <li>• instrumentenkundliches Basiswissen abrufen</li> </ul>
2.2 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik verschiedenster Stilrichtungen und Kulturen beschreiben</li> <li>• musikspezifische Kenntnisse mit einem elementaren historischen Umfeldwissen verknüpfen. Schwerpunkt: Renaissance/Barock</li> </ul>

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
<b>3 Reproduktion (Wiedergeben)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
3.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene Stimme dank stimmphysiologischen Kenntnissen sowie grundlegender Haltungs- und Atmungsschulung und Stimmbildung bewusst einsetzen</li> <li>• die diatonischen Skalen Dur und Moll nachsingen</li> <li>• Melodien (als Folge von Intervallen) vom Blatt lesen und singen</li> <li>• Melodien mit Grundtonbegleitung auf einem Akkordinstrument spielen</li> </ul>
3.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beim eigenen vokalen und instrumentalen Musizieren Form- und Spannungsverläufe wahrnehmen</li> <li>• rhythmische Patterns mit geeignetem Instrumentarium oder Bodypercussion umsetzen</li> </ul>

3.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• epochen- und genreübergreifend sowie ein- und mehrstimmig singen</li> <li>• ein stilistisch vielfältiges Repertoire an Vokalmusik, einschliesslich Literatur in den Landessprachen, abrufen</li> <li>• Musikstücke in verschiedenen Formationen interpretieren</li> </ul>
3.4 Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikalische und rhythmische Abläufe durch Bewegung erfassen und in Bewegung umsetzen</li> <li>• Ein Repertoire an Standardtänzen abrufen</li> </ul>

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>4 Kreation (Erschaffen und Gestalten)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
4.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräusche und Klänge bewusst als Bausteine für Improvisationen und Kompositionen einsetzen</li> <li>• Musiksoftware zur Klangproduktion und/oder Notation anwenden</li> </ul>
4.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Rhythmen (z. B. Patterns, Sprechstücke oder andere Formen) erfinden</li> <li>• einfache Melodien erfinden und notieren</li> </ul>

### 3. Klasse

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>1 Rezeption (Hören und Wahrnehmen)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
1.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreiklänge und einfache harmonische Verläufe bestimmen</li> </ul>
1.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grössere standardisierte und freie Formverläufe unterscheiden</li> <li>• elementare Liedformen bestimmen</li> <li>• Motive, Wiederholungen und Variationen bestimmen</li> </ul>
1.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werke verschiedener Musikarten, Musikkulturen und Stilrichtungen bewusst wahrnehmen und einordnen</li> </ul>

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>2 Reflexion (Wissen, Nachdenken, Äussern)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
2.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen in Violin- und Bassschlüssel bestimmen und schreiben</li> <li>• das Prinzip der Stufentheorie bzw. die Akkordsymbole der Jazz- und Popschreibweise nachvollziehen und angemessen anwenden</li> </ul>
2.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kleinere standardisierte Formverläufe (z. B. einfache Liedformen) bestimmen</li> <li>• grössere standardisierte Formverläufe (z. B. Sonate, Sinfonie) unter Berücksichtigung formbildender Aspekte wie rhythmischer, melodischer und harmonischer Motive, Wiederholung, Variation und Kontrast beschreiben</li> </ul>
2.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikspezifische Kenntnisse mit einem erweiterten historischen Umfeldwissen verknüpfen. Schwerpunkt: Klassik und Romantik</li> </ul>

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>3 Reproduktion (Wiedergeben)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
3.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene Stimme dank stimmphysiologischen Kenntnissen sowie grundlegender Haltungs- und Atmungsschulung und Stimmbildung bewusst einsetzen</li> <li>• die diatonischen Skalen Dur und Moll sowie deren Dreiklänge nachsingen</li> <li>• mehrstimmige Melodien vom Blatt lesen und singen</li> <li>• Kadenz auf einem Akkordinstrument spielen</li> </ul>
3.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beim eigenen vokalen und instrumentalen Musizieren Form- und Spannungsverläufe wahrnehmen</li> <li>• rhythmische Patterns mit geeignetem Instrumentarium oder Bodypercussion umsetzen</li> </ul>
3.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• epochen- und genreübergreifend sowie ein- und mehrstimmig singen</li> <li>• ein erweitertes, stilistisch vielfältiges Repertoire an Vokalmusik, einschliesslich Literatur in den Landessprachen, abrufen</li> <li>• Musikstücke in verschiedenen Formationen interpretieren</li> </ul>
3.4 Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikalische und rhythmische Abläufe durch Bewegung erfassen und in Bewegung umsetzen</li> </ul>

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>4 Kreation (Erschaffen und Gestalten)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
4.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• harmonische Verläufe als Bausteine für Improvisationen und Kompositionen einsetzen</li> <li>• Musiksoftware zur Klangproduktion und/oder Notation anwenden</li> </ul>
4.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Rhythmen (z. B. Patterns, Sprechstücke oder andere Formen) erfinden</li> <li>• einfache Melodien erfinden und notieren</li> <li>• einfache Formverläufe und stilistische Merkmale in improvisatorischen und kompositorischen Prozessen umsetzen</li> </ul>
4.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende stilistische Kenntnisse in improvisatorische und kompositorische Prozesse einbeziehen</li> </ul>
4.4 Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Choreografie entwickeln</li> </ul>

#### 4. Klasse

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>1 Rezeption (Hören und Wahrnehmen)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
1.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreiklänge, den Dominantseptakkord und einfache harmonische Verläufe bestimmen</li> <li>• harmonische Verläufe und deren Wirkung anhand von Musikbeispielen nachvollziehen</li> </ul>
1.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grössere standardisierte und freie Formverläufe unterscheiden</li> </ul>
1.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werke verschiedener Musikarten, Musikkulturen und Stilrichtungen bewusst wahrnehmen und einordnen</li> </ul>

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>2 Reflexion (Wissen, Nachdenken, Äussern)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
2.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Dominantseptakkord und weitere Vierklänge in Grundstellung bestimmen</li> <li>das Prinzip der Stufentheorie bzw. die Akkordsymbole der Jazz- und Popschreibweise nachvollziehen und angemessen anwenden</li> </ul>
2.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>freie Formverläufe angemessen beschreiben oder als graphische Hörpartituren notieren</li> </ul>
2.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>musikspezifische Kenntnisse mit einem erweiterten historischen Umfeldwissen verknüpfen. Schwerpunkt: 20./21. Jahrhundert</li> </ul>

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>3 Reproduktion (Wiedergeben)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
3.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Stimme dank stimmphysiologischen Kenntnissen sowie grundlegender Haltungs- und Atmungsschulung und Stimmbildung bewusst einsetzen</li> <li>mehrstimmige Melodien vom Blatt lesen und singen</li> <li>Lieder/Songs mit einem Akkordinstrument begleiten</li> </ul>
3.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>beim eigenen vokalen und instrumentalen Musizieren Form- und Spannungsverläufe wahrnehmen</li> <li>erweiterte rhythmische Patterns mit geeignetem Instrumentarium oder Bodypercussion umsetzen</li> </ul>
3.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>epochen- und genreübergreifend mehrstimmig singen</li> <li>ein erweitertes, stilistisch vielfältiges Repertoire an Vokalmusik, einschliesslich Literatur in den Landessprachen, abrufen</li> <li>Musikstücke in verschiedenen Formationen interpretieren</li> </ul>
3.4 Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> <li>musikalische und rhythmische Abläufe durch Bewegung erfassen und in Bewegung umsetzen</li> </ul>

<b>Lerngebiete und Inhalte</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b>
<b>4 Kreation (Erschaffen und Gestalten)</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>
4.1 Klangerscheinungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>harmonische Verläufe als Bausteine für Improvisationen und Kompositionen einsetzen</li> <li>Musiksoftware zur Klangproduktion und/oder Notation anwenden</li> </ul>
4.2 Formverläufe und Formmodelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>musikalische Formverläufe in improvisatorischen und kompositorischen Prozessen umsetzen</li> </ul>
4.3 Werkkenntnis und Stilkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende stilistische Kenntnisse in improvisatorische und kompositorische Prozesse einbeziehen</li> </ul>